Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 5 (1858)

Heft: 32

Artikel: Solothurn

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-252344

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

durch die Regierung und zählt zutrauensvoll auf ihre Unterstützung. Die Lehrerstelle mit Fr. 1200 jährlicher Besoldung wird, sobald die Anerkennung durch die Regierung erfolgt sein wird, ausgeschrieben werden. Das Obersümmenthal hat sich durch diese Beschlüsse geehrt und den Männern, die bis jetzt alle Hindernisse zu überbinden wußten, bringen wir hiemit unsern Dank öffentlich dar und bitten sie, mit gleicher Energie das Werk bis an's Ende zu führen.

Solothurn. Schwarzbubenland. (Korresp. v. 25. Juli.) Heute Nachmittags haben in endlicher Bersammlung die Abgeordneten der Gemeinden Breitenbach, Büßerach, Erschwyl, Fehren, Meltingen, Zullwyl und Himmelried befinitiv die Errichtung einer Bezirksschule in Breitenbach beschlossen, nachbem in einigen frühern Zusammenkünsten deren Zwecknäßigkeit besprochen und über die Mittel zur Bestreitung der daherigen Kosten berathen worden. Dank dem unermüblichen Eiser unsers Bezirksschul-Kommissions-Präsidenten und Schulmanns, Hrn. Dr. Gerni, Kantonsrath, und einigen Schulsreunden. Die mit der Anssihrung betraute Bezirksschulkommission von Thierstein, unter geställiger Mitwirkung des Tit. Oberamts und der Gemeinden, wird die Eröffnung der Bezirksschule auf Ende dieses Jahres anstreben. Gott gebe seinen Segen zum Gedeihen!

- Gefangfest in Rriegstetten. Somitag ben 8. August wird in Rriegstetten, zum ersten Male wieder seit 1851, das Bezirksgefangfest abgehalten werden. Die Gesangaufführung, welche um 1 Uhr Nachmittags beginnt, findet in dortiger Pfarrfirche statt. Außer von den verschiedenen Gefang= und Musikvereinen ber Umtei Kriegstetten ift aus andern Bezirken, na= mentlich aus dem Läberberg und Bucheggberg, felbst aus den benachbarten Ortschaften des Kantons Bern eine erfreuliche Theilnahme zugesagt. festleitende Comite beschäftigt sich bereits seit einiger Zeit mit seinen baberigen, wenn auch einfachen, boch zweckbienlichen und entsprechenden Anordnungen, und die einzelnen Bereine wetteifern durch fleisige Proben. Derartige Volksfeste verdienen wohl unsere vollste Unerkennung, und wir wünschen demselben beghalb eine rege und allgemeine Theilnahme bes Publikums von Nah und Fern als verdiente Bürdigung dieser edlen Bestrebungen und als Aufmunterung zur fernern Pflege des Gefanges. Möge aber das Kest auch vom Simmel mit heiternt Blide begünftigt werden, felbst auf die Gefahr bin, sich burch bie warme Augustsonne veranlagt zu finden, zu vermehrter Thätigkeit bes West= wirths beitragen zu muffen.

Bafel. Berr 3. Drelli von Zürich, geschätzter Lehrer ber thurgauischen